



Verschiedenheit der Körper sehr verschieden; bei manchen sehr robusten Personen auch manchmal so groß und häufig, daß man die Haut flüchtig hârig oder borstig nennen kann.

Die Stellen, wo man bei beiden Geschlechtern Haare antrifft, sind: auf dem obern Theile des Kopfs bis zum Nacken, in den Achselhöhlen, und endlich um die Geburts- oder Schaamtheile herum.

Indessen sind die Haare an eben diesen hier angeführten Stellen bei dem weiblichen Geschlechte gleichsam wie begränzt, so daß sie sich wenigstens nicht viel weiter mehr erstrecken, da sie hingegen bei Männern über den ganzen Körper fortlaufen; so gehen die Haare, welche sich in der Gegead der Schläfe befinden, allmählig abwärts in den Bart über; die, welche unter der Achsel angetroffen werden, verlaufen sich so weit, bis sie an der männlichen Brust zusammenstoßen, und endlich die um die Schaamtheile herum sind, steigen nicht nur heraufwärts zum Nabel zu, sondern erstrecken sich auch zuweilen, obgleich selten, bis zum Hintern.

Bei dem weiblichen Geschlechte ist zwar auch der Scheitel eben so gut, wie bei den Männern,

c 5

mit